

Ihr seid nicht allein. Habt einen langen Atem.

„Maach e Leech aan!“ - „Mach ein Licht an!“,
singt ganz aktuell die Kölner Rock- und Mundart-Band Brings.



(Foto: Silvia Jilg)

Kölner Motto-Schal Session 2021: „Nur zesamme sin mer Fastelovend.“

Am 8. Januar war Prinzenproklamation in Köln für die Session 2021 - online. Im leeren Gürzenichsaal, der sonst prall gefüllt ist mit Menschen, wurden die beiden Dreigestirne (Bauer, Jungfrau und Prinz) vorgestellt. Es war eine bewegende Veranstaltung. Mit einem Segen für das Kinderdreigestirn und für das Erwachsenendreigestirn, sowie allen zuschauenden Menschen, wurde die Feier im Kölner Dom abgeschlossen und wir bis Aschermittwoch in den Karneval gesendet.

Die Band Brings hat dabei eben jenes Lied gesungen, aus dem ich zu Beginn zitierte. „Mir singe Alaaf“ heißt es - dieses Jahr vielleicht ein bisschen stiller.

Hierin zeigen sich das tiefe Lebensgefühl und der Lebensmut, die dem Karneval und uns Lebensatem einhauchen.

Es ist eine Zuversicht, die sich allen Stürmen des Lebens entgegenstellt. Alle dürfen sein, wie sie sind und werden respektiert und geachtet.

Jeder Jeck ist anders.

In den lauten Jahren des Karnevals merken das manchmal nicht alle, aber diese Prinzenproklamation und das Lied haben es umso deutlicher aufleuchten lassen. Sorgen und Ängste nach einem durch die Pandemie geprägten Jahr werden aufgenommen.

„Sieht es auch aus als ginge die Welt heute unter - Maach en Leech aan - nix bleibt, wie es war, alles drunter und drüber - Maach en Leech aan.“

„Denn mir gläue Do dran, Lebe kütt zoröck.“ – *„Denn wir glauben daran, das Leben kommt zurück.“*

Deshalb ist Karneval ja auch so bunt und fröhlich. Noch bevor im Frühling die Schöpfung wieder bunt und grün wird, bringt Karneval Farbe in den Winter und in die Seele.

Mir kommt ein Text von Paulus in den Sinn, Philipperbrief 4, 4+6.7a:

„Freut euch immerzu, weil ihr zum Herrn gehört. Ich sage es noch einmal: Freut euch!

...

Macht euch keine Sorgen. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt ihm eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit.

...

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, soll eure Herzen und Gedanken behüten.“

Seid behütet Tag und Nacht.

Liebe Segensgrüße

Christian Fischer